

# Kurze Aktivitäten im Unterricht

Kurze Aktivitäten für Zwischendurch erfreuen sich bei Kursleitenden und Lernenden großer Beliebtheit. Sie machen Spaß und können zu besserem Lernerfolg führen.

Wie oft passiert es? Man hat bereits die Hauptteile einer Unterrichtsstunde zusammengestellt, merkt aber, dass das gewisse Etwas noch fehlt, um die Stunde interessanter zu machen. Vielleicht benötigen Sie noch

- eine schnelle Aufwärmübung, um zu Beginn einer Stunde Ihre Teilnehmer/-innen\* in die passende Lernstimmung zu versetzen,
- ein Spiel oder etwas Lustiges, um die Stunde mit einem Lächeln abzuschließen,
- eine kurze Orientierungsaktivität, um auf ein neues Thema vorzubereiten,
- eine Idee für eine kurze Vokabelüberprüfung, bevor Sie mit einem neuen Text anfangen,
- einen kurzen „Lückenfüller“ zur Entspannung nach einer intensiven Konzentrationsphase.

Kurze, einfach vorzubereitende Aktivitäten sind in all diesen Situationen die perfekte Lösung und bieten eine willkommene Abwechslung zum Kursbuch.

<sup>1</sup>Im Folgenden TN.

› Gillian Bathmaker, Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Schiller-Volkshochschule, Kreis Ludwigsburg



## Effektives Lernen

Neurowissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass unser Gehirn schon nach 10 Minuten kurz abschaltet. Nach 20 Minuten braucht es eine Wiederholung, Spaß oder Abwechslung, aber keine neue Information! In einer 90-minütigen Unterrichtsstunde könnte man also die Lerneffektivität durch die Einbindung von vier Kurzaktivitäten deutlich erhöhen: Am Anfang, nach 25 Minuten, nach 50 Minuten und am Ende.

## Grundregeln

Es gibt nur einige wenige „Grundregeln“, die Sie beachten sollten, wenn Sie kurze Aktivitäten auswählen:

### Lernziel

Achten Sie darauf, dass die Aktivität ein bestimmtes Ziel bzw. einen echten Lerneffekt für die TN hat.

### Niveau

Achten Sie darauf, dass Sie Aktivitäten auswählen, die dem Sprachniveau Ihres Kurses entsprechen. Für Anfänger sind z. B. Aktivitäten mit Buchstaben, Zahlen oder eng begrenztem Wortschatz geeignet. Für fortgeschrittene Lernende sind Aktivitäten, die zum freien Sprechen ermuntern, passend. Die Aktivitäten auf den folgenden Seiten haben wir ggf. unverbindlich mit dem Vermerk A1, A2 oder B1 versehen.

### Timing & Organisation

Kurzaktivitäten sollten am besten so ausgelegt sein, dass sie ca. 5 Minuten dauern, wobei manche kürzer und andere auch länger sein können. Planen

Sie beim erstmaligen Durchführen einer Aktivität etwas mehr Zeit für die Anweisungen und Erklärungen ein. Wenn Sie eine bestimmte Aktivität zum ersten Mal anwenden, geben Sie als Kursleiter am besten ein Beispiel, was zu tun ist. Lassen Sie danach die TN oder einen TN die Kursleiterrolle übernehmen. Vergewissern Sie sich, dass alle TN verstehen, wie die Aktivität funktioniert! Dafür geht es beim nächsten Mal viel schneller!

### Einbindung in den Unterricht

Versuchen Sie, die Kurzaktivität mit dem vorherigen oder nachfolgenden Thema in Ihrem Unterricht zu verbinden. Sagen Sie z. B. *„In dieser Übung sind wir auf zwei Wörter gestoßen, die gleich klingen, aber verschiedene Bedeutungen haben. Lasst uns nun weitere solcher Wörter suchen.“* Oder *„Wir lesen gleich einen Text über eine Reise: Lasst uns vorher ein Brainstorming machen und Wörter finden, die etwas mit ‚reisen‘ zu tun haben.“* Sollten Sie eine Aktivität als Kontrast anwenden, z. B. als Ruhepause vor dem nächsten Unterrichtsabschnitt, erklären Sie Ihre Beweggründe: *„Ihr seht alle aus, als bräuchtet ihr eine kleine Pause! Lasst uns eine Runde Bingo spielen!“* Am Ende stellen Sie dann erneut die Verbindung her: *„Ich hoffe, ihr seid jetzt etwas entspannter. Nun lasst uns zu ... zurückkommen.“*

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen erfolgreichen abwechslungsreichen Unterricht mit den folgenden Aktivitäten! Und wenn Sie eine Lieblingsaktivität haben, die Sie uns mitteilen möchten, schicken Sie sie uns unverbindlich zu. Wir würden uns freuen!

«